
1854/J XXV. GP

Eingelangt am 26.06.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Mag. Roman Haider

und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

betreffend Teilzeitjob Boom

Wirtschaftsblatt vom 12.06.2014: „Im ersten Quartal 2014 gab es in Österreich ein Plus bei Teilzeitarbeitenden von 74.600, während die Zahl der Vollzeitarbeitenden um 44.100 Personen zum Vorjahr sank. Laut Statistik Austria arbeiteten bereits 46,9 Prozent der Frauen und 11,3 Prozent der Männer Teilzeit. Die Arbeitslosigkeit blieb auf Vorjahresniveau bei 5,4 Prozent bzw. 234.200 Personen.

Sowohl die Teilzeitquote insgesamt als auch die Teilzeitquote der Unselbstständigen ist in den ersten drei Monaten 2014 im Vorjahresvergleich gestiegen. Die Teilzeitquote insgesamt wuchs von 26,5 auf 28,1 Prozent, bei den unselbstständig Erwerbstätigen kletterte sie von 26,4 auf 27,7 Prozent. Das Plus bei den Teilzeitstellen verteilte sich auf unselbstständig Beschäftigte (+50.900) und Selbstständige/Mithelfende (+23.700) und betraf in beiden Gruppen zu rund 60 Prozent Frauen und 40 Prozent Männer.

Konkret waren dies 914.700 Frauen (46,9 Prozent), im ersten Quartal 2013 waren es 45,2 Prozent. Bei Männern wuchs der Teilzeitanteil zwar, lag aber mit 247.600 Männern bzw. 11,3 Prozent (9,9 Prozent im ersten Quartal 2013) deutlich niedriger, so die Statistik Austria.“

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigenden Abgeordneten an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz nachfolgende

Anfrage

1. Worin sehen Sie seitens Ihres Ministeriums den Auslöser für die stetig steigenden Teilzeitbeschäftigungszahlen in Österreich?
2. Wie kann eine Rückkehr zur Vollzeitbeschäftigung gefördert werden?

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

3. Welche Maßnahmen werden diesbezüglich seitens Ihres Ministeriums ergriffen?
4. Wie stehen Sie als Minister zum Trend der ständig steigenden Teilzeitbeschäftigungen?
5. Wie hoch liegt die österreichische Teilzeitbeschäftigung im europäischen Vergleich?
6. Wie sieht die Teilzeitbeschäftigung im EU- Vergleich aus?
7. Ist innerhalb Österreichs ein Ost- Westgefälle bezüglich der Anzahl an Teilzeitbeschäftigungen ersichtlich?
8. Liegen ihrem Ministerium Daten vor, die die Teilzeitbeschäftigungen in den einzelnen Bundesländern ausweisen?
9. Wenn ja, wie sieht dieser Bundesländervergleich aus?
10. Wenn nein, warum gibt es keine diesbezüglichen Erhebungen?
11. Wie hoch ist der Anteil der Frauen in Teilzeitbeschäftigung in Österreich im EU-Vergleich?
12. Wie hoch ist der Anteil der Männer in Teilzeitbeschäftigung in Österreich im EU-Vergleich?